

Weitere Angebote

In der Ausbildung werden die Auszubildenden durch sozialpädagogische Fachkräfte begleitet:

- Alltagshilfen bei Antragstellungen und Behördengängen
- Krisenintervention und Konfliktbewältigung
- Elternarbeit
- Ausbildungsfördernde Beratung
- Coaching, z. B. für Bewerbungsgespräche
- Angebote zur Förderung der Selbstständigkeit
- Gesundheitsprävention
- Zusammenarbeit mit Kooperationsbetrieben

Ausbildungsbezogene Förderangebote:

Durch Stütz- und Förderangebote werden die Ausbildungsinhalte gefestigt und vertieft, insbesondere in Prüfungsphasen.

Anfahrt



Bethel im Norden

Schulverbund Freistatt

Reha-Ausbildung / Reha-BvB

Am Wietingshof 4 · 27259 Freistatt

Telefon: 05448 88588

E-Mail: fachpraktikerausbildung@bethel.de

Unseren Film über die Ausbildung und alle weiteren Infos gibt es im Internet unter dem Stichwort „Fachpraktikerausbildung im Schulverbund Freistatt“.

www.bethel-im-norden.de

Bethel
Gemeinschaft ver**wirklichen**

Herausgeber:

v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel, Unternehmensbereich Bethel im Norden

Bethel im Norden



Werkerausbildung

Werker/in in der Landwirtschaft

Bethel 

Das Ausbildungsangebot

Als **Werker in der Landwirtschaft** wird man vorbereitet auf folgende Tätigkeiten:

- Tierproduktion
- Pflanzenproduktion
- Betriebliche Zusammenhänge
- Produktion und Vermarktung

Zu den beruflichen Tätigkeiten gehören:

- Versorgung von Tieren
- Bearbeiten und Pflege des Bodens
- Bestellen und Pflegen von Pflanzen
- Ernten und Verwerten pflanzlicher Produktion

Ausbildungsinhalte

- Umgang mit Tieren (Nutztieren) Haltung, Geburtshilfe, Fütterung, Betreuung, Aufziehen von Jungtieren
- Umgang mit Maschinen und Geräten
- Pflanzen erkennen und bestimmen (Gräserarten, Getreidesorten, Beikräuter)
- Bestandskontrolle
- Ernte (Erntemaschinen und Geräte bedienen)
- Berichtsheftführung

Die Ausbildung richtet sich in ihrer theorie-reduzierten Form an junge Menschen mit besonderem Förderbedarf.

Ausbildungsverlauf

Beginn:

Regulär im September eines jeden Ausbildungsjahres, ein späterer Einstieg ist möglich.

Dauer:

Drei Jahre

Berufsschule:

An zwei Tagen in der Woche besuchen die Auszubildenden die Berufsschule in Wagenfeld (Comenius-Schule), wo sie in enger Abstimmung zwischen Ausbildern und Lehrern unterrichtet werden.

Abschlussprüfung:

Bei der zuständigen Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Hauptschulabschluss:

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung wird der Hauptschulabschluss erworben.

Weitere Qualifizierung:

Bei besonders guten Leistungen ist ein Wechsel in die Vollausbildung möglich.

Förderung:

Durch die Bundesagentur für Arbeit